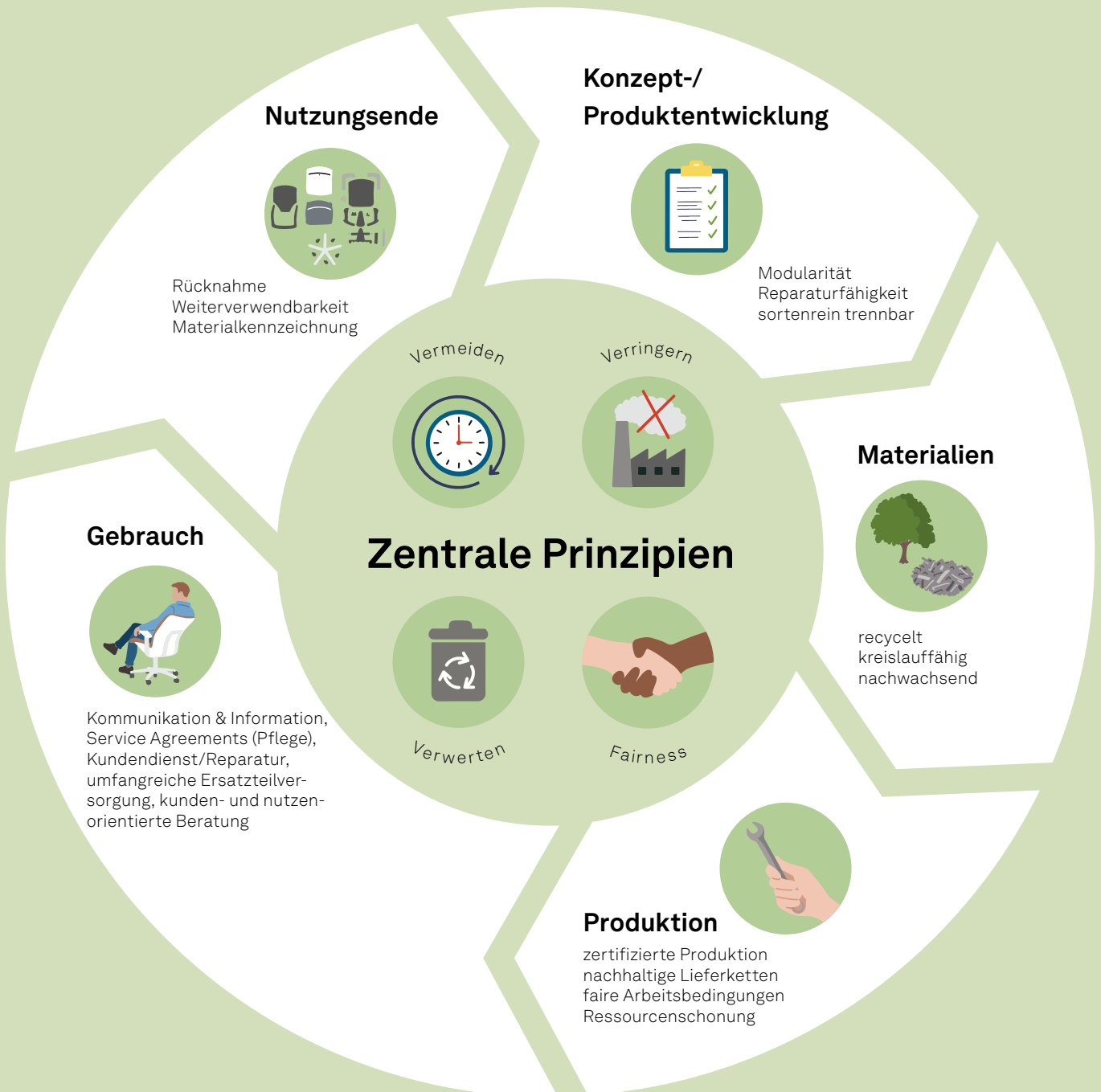


Fortgeschriebene Umwelterklärung **2024**

Aktualisierung des Nachhaltigkeitsberichts 2023 – 2025



„Wir glauben an die Kraft guter Gestaltung. Deshalb engagieren wir uns weltweit mit Leidenschaft für nachhaltige Büroeinrichtungen, die Gesundheit, Wohlbefinden und Kreativität fördern und ein erfolgreiches Arbeiten möglich machen.“

Seit über 100 Jahren beschäftigen wir uns mit Sitz- und Büromöbeln. Mit schlichten qualitativ hochwertigen Holzstühlen fing alles an. In den 1950er-Jahren wurden die Maximen des Bauhauses und der inzwischen legendären Ulmer Hochschule für Gestaltung unser Leitbild: „Ziel ist es langlebige Produkte zu entwickeln, den Gebrauchswert zu erhöhen und die Verschwendung zu reduzieren.“

Damit wurden die Grundlagen für unsere nachhaltige Produktgestaltung gelegt. 1989 folgte ein denkwürdiger Verwaltungsratsbeschluss: „Es entspricht unserer Mentalität, dass wir den ökologischen Aspekt unseres Handelns im Zweifel höher werten als schnellen Gewinn.“ Damit wurde bei Wilkhahn ein umfassender ökologischer Wandel initiiert, der bereits 1996 mit dem Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ausgezeichnet wurde. Inzwischen ist der ökologische Wandel in der Mitte von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft angekommen. Die Reduktion der Treibhausgasemissionen ist gesetzlich verankert, auf EU-Ebene wie auch im nationalen Recht.



Bereits seit 2002 praktiziert Wilkhahn am Stammsitz in Bad Mündersheim ein integriertes Managementsystem nach den internationalen Normen ISO 9001, ISO 14001 und EMAS. Systematisch an den Qualitätszielen sowie den ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet, wird damit eine kontinuierliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit und der Umweltleistung sowie ein hohes Maß an Arbeits- und Gesundheitsschutz erreicht.

So wurden 77 Prozent der in 2023 benötigten Wärmeenergie und 100 Prozent des eingesetzten Stroms klimaneutral erzeugt. Damit übertreffen wir für die Geltungsbereiche Scope 1 und Scope 2 bereits heute die Zielsetzung, die Treibhausgasemissionen auf 55 Prozent des Niveaus von 1990 zu senken. Mit der Anfang 2024 erfolgten großflächigen Erweiterung der Photovoltaik-Anlage kommen wir auf unserem Weg weiter voran, die Klimaneutralität unseres Energiebedarfs aus eigener Kraft zu leisten.

Auf unserem Zukunftsprogramm stehen die Analyse der Emissionen im Geltungsbereich Scope 3 sowie die Ableitung geeigneter Maßnahmen zu deren Reduzierung.

Inhalt

| | |
|--|---|
| Produktverantwortung | 3 |
| Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung | 4 |
| Aktionsprogramm Nachhaltigkeit | 5 |
| Material- und Energieströme | 7 |
| Impressum | 8 |



Wilkhahn unterstützt den UN Global Compact

Wilkhahn bekennt sich in seiner gesamten Geschäftstätigkeit zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung.

Im Dezember 2007 ist Wilkhahn dem UN Global Compact beigetreten und erklärt damit die Politik einer verantwortlichen Unternehmensführung als verbindlich für alle Unternehmensbereiche. Corporate Responsibility wird von Wilkhahn als eine Führungsphilosophie verstanden, die ein akzeptables Gleichgewicht zwischen den Erfordernissen und Bedürfnissen der verschiedenen Stakeholder anstrebt.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Menschenrechte

Prinzip 1:
Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und
Prinzip 2:
sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

Prinzip 3:
Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für
Prinzip 4:
die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
Prinzip 5:
die Abschaffung der Kinderarbeit und
Prinzip 6:
die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umweltschutz

Prinzip 7:
Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
Prinzip 8:
Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und
Prinzip 9:
die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:
Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



Modus-Bürostuhl

Design: Klaus Franck, Werner Sauer

Seit 1994 im Markt gilt er als Blaupause für Ressourceneffektivität: maximaler Bewegungskomfort, minimierter Materialeinsatz, mit einfach austauschbaren Verschleißteilen und mit dem Lösen von acht bzw. zwölf Schrauben komplett zu demontieren.

Produktverantwortung

Sinnhaftigkeit und Langlebigkeit in Funktion, Materialität und Form sind unser Gegenmodell zur Wegwerfgesellschaft. Unser Konzept der Produktverantwortung folgt deshalb klaren Leitprinzipien:

1. Vermeiden – „je länger und besser, desto lieber“

ist die Maßgabe für unsere Produktentwicklung. Das erreichen wir durch

- sinnvolle und nützliche Innovationen, die das Leben auf Dauer leichter und angenehmer machen;
- langlebige Qualität von Materialien, Oberflächen und technischen Lösungen, die Werthaltigkeit auch noch nach vielen Jahren garantiert;
- eigenständiges, zeitloses und sinnliches Design mit dem Potenzial, zum „Klassiker“ zu werden.

2. Verringern – „less is more“

bedeutet für uns mehr als nur ein Gestaltungsprinzip:

- die Reduktion von Materialeinsatz, um die Handhabung zu erleichtern und Ressourcen zu schonen;
- die effiziente Nutzung von Energie in der Herstellung, etwa durch Fernwärme und Wärmerückgewinnung in der Fertigung;
- die Verringerung von Emissionen, etwa durch den Einsatz von Solarenergie und klimaneutralen Energieträgern (CO₂- Reduktion).

3. Verwerten – „Reuse + Recycling“

verfolgt das Ziel, das ganze Produkt oder auch Teile davon weiterzuverwenden und am Ende wiederzuverwerten:

- Durch die Modularität der Produkte können Verschleißteile ausgetauscht und Ausstattungsmerkmale ergänzt oder nachgerüstet werden (z. B. Armlehnenausführungen, Bezüge, Polster, Oberflächen).
- Lösbare konstruktive Verbindungen ermöglichen die einfache Reparatur.
- Möglichst sortenreine Werkstoffe und deren Kennzeichnung sind wichtige Voraussetzungen für die Kreislauffähigkeit der Materialien auf dem Weg zu einer zirkulären Ökonomie.

4. Fairness – Verantwortung für das „Wie“

Umwelt- und Sozialverantwortung lassen sich für uns nicht trennen. Gesundheitsschutz, Qualifikation, Beteiligung und faire Entlohnung sind fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Deshalb setzen wir uns auch bei unseren Zulieferanten und Kunden weltweit aktiv dafür ein, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Wilkhahn ist dafür dem Global Compact beigetreten und hat mit der internationalen Arbeitnehmerorganisation (ILO) ein internationales Rahmenabkommen zur globalen Achtung und Anerkennung von Arbeitnehmerinteressen geschlossen.

Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung

Die folgenden Veränderungen der Umweltaspekte im Jahr 2023 vollzogen sich vor dem Hintergrund einer leicht reduzierten wirtschaftlichen Leistung. Insgesamt wurden am Wilkhahn-Stammsitz etwa 10 Prozent weniger Büromöbel produziert als noch im Vorjahr.



Wilkhahn-Stammsitz erstmals zu 83 Prozent klimaneutral

Der Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergiebedarf wurde im Jahr 2023 auf insgesamt 83 Prozent gesteigert (Ziel: 80 Prozent). Klimaneutrale Fernwärme und Ökostrom lieferten insgesamt 4.748 Megawattstunden an Energie. Dies entspricht dem Energieinhalt von 473.000 Litern Heizöl, die aufgrund der bei Wilkhahn verwendeten

„grünen“ Energieformen nicht verbrannt werden mussten. Die Kohlendioxid-Emissionen am Wilkhahn-Stammsitz reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 38 Prozent auf nur noch 306 Tonnen.

Im Bereich des klimafreundlichen Heizens konnte Wilkhahn 77 Prozent des Energiebedarfs durch klimafreundliche Fernwärme decken (Zielwert: 70 Prozent). Zur Steigerung trug vor allem der Austausch eines konventionellen Brenners bei, der an besonders kalten Tagen den Heizkreislauf energieeffizienter als der Vorgänger zusätzlich zur Fernwärme heizt. Außerdem war die Heizperiode im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozent milder, sodass auch insgesamt etwas weniger mittels Heizöl zugeheizt werden musste.

Kohlendioxidemissionen des Wilkhahn-Fuhrparks um 2 Prozent gestiegen

Im Jahr 2023 emittierten die Fahrzeuge des Wilkhahn-Fuhrparks insgesamt 342 Tonnen Kohlendioxid und damit 2 Prozent mehr als im Vorjahr. Um das Ziel zu erreichen, bis

zum Jahr 2025 den Flotten-Ausstoß um 5 Prozent zu senken, muss die Umgestaltung der Wilkhahn-Flotte weiter vorangetrieben werden. Derzeit werden durchschnittlich 216 Gramm Kohlendioxid je Kilometer emittiert.

Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent gesunken

Im vergangenen Jahr wurden am Wilkhahn-Stammsitz insgesamt 1.414 Megawatt-Stunden an Strom verbraucht. Dies entspricht einer Minderung um 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Wilkhahn hat sich zum Ziel gesetzt, den Stromverbrauch am Wilkhahn-Stammsitz bis zum Jahr 2025 um fünf Prozent gegenüber dem Jahr 2022 zu senken. Unter Berücksichtigung des gesunkenen Fertigungsvolumens wurde das gesetzte Ziel zur Senkung des spezifischen Stromverbrauchs noch nicht ganz erreicht. Hierzu wird unter anderem die Umrüstung weiterer Hallenbereiche und Büros auf LED-Beleuchtung vorangetrieben. Dass viele Mitarbeiter bis zu zwei Tage pro Woche im Homeoffice arbeiten, reduziert den Energiebedarf für die Beleuchtung von Büros und den Betrieb von IT-Hardware. Der verbrauchte Strom wurde im Jahr 2023 zu 100 Prozent klimafreundlich aus Wasserkraft erzeugt.

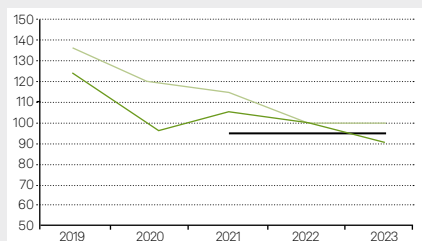
Lösemittel-Emissionen verblieben auf niedrigem Niveau

Im Jahr 2023 wurden am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Mündler 1,9 Tonnen organische Lösemittel aus Polsterklebern und Reinigungsmitteln in die Umwelt abgegeben. Die gegenüber dem Vorjahr um 40 Prozent reduzierten Emissionen korrelieren mit insgesamt leicht rückläufiger Auftragslage und dabei insbesondere gesunkenen Absatzmengen der Stuhlvarianten des Modells FS, deren Produktion umfangreiches Kleben erfordert. Die durchschnittlichen Lösemittelmmissionen je Produkt blieben unverändert niedrig und zeigen keine negativen Auswirkungen für die Umwelt. Die gesetzliche Emissionsobergrenze von derzeit 15 Tonnen pro Jahr wurde auch im Jahr 2023 sicher unterschritten.

Durch die Auslagerung von Fertigungsschritten (Tischplatten, Polsterelemente) wurde auch die Lösemittel-Freisetzung teilweise zu Partnern verlagert - durch regelmäßige Audits stellt Wilkhahn sicher, dass in der gesamten Lieferkette im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben gefahrlos und umweltfreundlich produziert wird.

Stromverbrauch

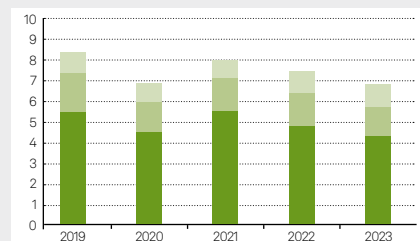
Indexwert (Referenzjahr 2022 = 100)



— Umweltziel: - 5 Prozent Stromverbrauch (bezogen auf Verbrauch + Umsatz 2022)
 — Stromverbrauchsindex
 — Stromverbrauchsindex, umsatzbezogen

Energieverbräuche

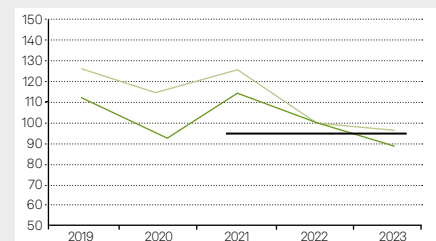
Angaben in Gigawattstunden (GWh)



■ Energieverbrauch des Fuhrparks
 ■ Stromverbrauch
 ■ Wärmeverbrauch

Entwicklung des Wärmeverbrauchs

Indexwert (Referenzjahr 2022 = 100)



— Ziel: - 5 Prozent bezogen auf Verbrauch 2022
 — Wärmeverbrauch
 — Wärmeverbrauch in Relation zum Umsatz

In 2023 wurden 94 Prozent der Reststoffe dem Recycling zugeführt

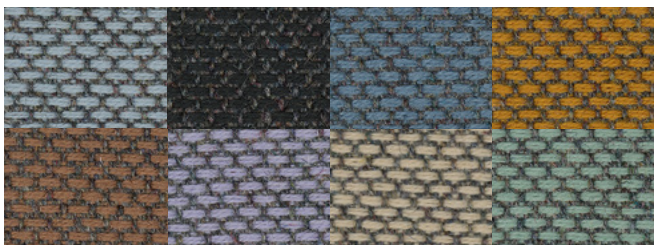
Die Gesamtmenge an Reststoffen, die in den Fertigungs- und Bürobereichen anfielen, sank im Jahr 2023 um 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 301 Tonnen, die gefährlichen Abfälle reduzierten sich um 15 Prozent auf 34 Tonnen. Insgesamt wurden 94 Prozent der anfallenden Produktions- und Büroabfälle einer weiteren Verwertung zugeführt, davon über zwei Drittel (201 Tonnen) stofflich recycelt. 27 Prozent der Reststoffe (81 Tonnen) wurden thermisch verwertet – aus ihnen wurde umweltfreundliche Wärme erzeugt, die in Nah- und Fernwärmenetze in Niedersachsen eingespeist wurde. Seit 2019 stellt Wilkhahn die Anlieferverpackungen auf Mehrwegsysteme um und reduziert damit die Abfallmengen signifikant.

Materialverbrauch in 2023 rückläufig

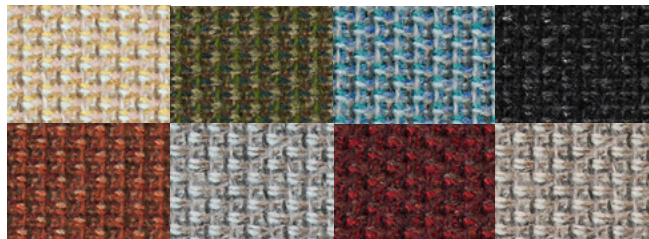
Die Menge der eingekauften Materialien sank im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 23 Prozent auf auf 2.267 Tonnen. Zum einen war die Menge der verkauften Möbel rückläufig (-10 Prozent) und damit auch die Menge der benötigten Inputs. Zum anderen waren im Vorjahr die Lagermengen erhöht, um gefährdeten Lieferengpässen entgegenzuwirken. Der angegebene Materialverbrauch gibt die Summe der im Berichtsjahr eingekauften Mengen nach Materialart an. Die größten Fraktionen waren Kunststoffe (950 Tonnen, entsprechend 42 Prozent), gefolgt von Eisenmetallen (26 Prozent) und Aluminium (14 Prozent). Wilkhahn strebt eine weitere Steigerung des Anteils recycelter Materialien an.

Erweiterung der Wilkhahn-Kollektion um besonders nachhaltige Bezugstoffe

Dem Leitbild der Circular Economy folgend hat Wilkhahn im vergangenen Jahr weitere Bezugstoffe in die Wilkhahn-Kollektion aufgenommen, die neben herausragenden haptischen, optischen und qualitativen Merkmalen auch durch



ihre besonders umweltfreundlichen Eigenschaften überzeugen. Hierzu zählen unter anderem die Stoffe „Re-Wool“ mit 90-prozentigem Wollanteil, davon 45 Prozent bereits



recycelte Wolle, und „Cyber“, der zu 100 Prozent aus post-consumer recyceltem Polyester besteht.

23 Prozent weniger Transportverpackungen eingesetzt

Im Jahr 2023 setzte Wilkhahn für Transporte zu Kunden 23 Prozent weniger Verpackungsmaterial ein. Die Mengen an Holz, Pappen und Kunststoffen für Verpackungen reduzierten sich auf 195 Tonnen. Da Wilkhahn die Büromöbel wurden unverändert ressourcenschonend verpackt. Für Auslieferungen innerhalb Deutschlands und Europas werden vollständig recyclingfähige Folien aus PE und Pappen eingesetzt, für sonstige internationale Transporte kommen auch Paletten aus Holz und recyceltem Kunststoff sowie gelegentlich Holzverschlüsse aus OSB-Platten zum Einsatz. Die Verpackungsmaterialien sind zu fast 100 Prozent recyclingfähig.

Durch Homeoffice verringerte sich der Wasserverbrauch am Wilkhahn-Stammsitz

Der Verbrauch von Frischwasser sank um 19 Prozent auf 3.446 Kubikmeter. Über 90 Prozent des Wassers wird in den Sanitärbereichen benötigt, dessen Bedarf in 2023 um 20 Prozent zurückging. Die eingeführte Homeoffice-Regelung, nach der viele Mitarbeiter in den Bürobereichen bis zu zwei Tage von zu Hause arbeiten, führte zu dieser deutlichen Verbrauchsreduktion am Stammsitz.

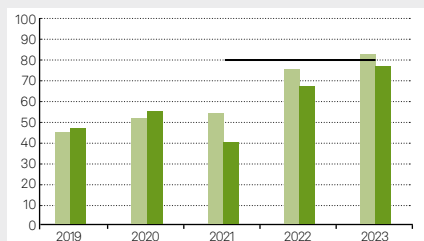
Der Wasserverbrauch der Pulverbeschichtungsanlage ging bei etwas geringerer Auslastung als im Vorjahr um 8 Prozent auf 252 Kubikmeter zurück.

Einfluss auf Boden und Biodiversität unverändert gering

Gegenüber dem Vorjahr gab es zu diesen Aspekten keine Änderungen. Es wurden keine zusätzlichen Versiegelungen von Flächen am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde vorgenommen.

Erneuerbare Energien (EE)

Angaben in Prozent

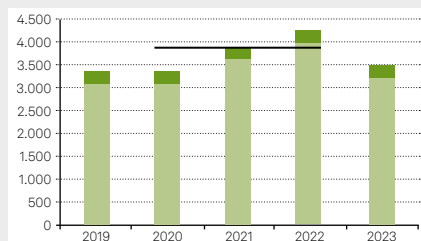


■ EE-Anteil am Gesamtenergieverbrauch
■ EE-Wärme (Biogas)

— Ziel: 80 Prozent Erneuerbare Energien

Wasserverbräuche

Angaben in Kubikmetern

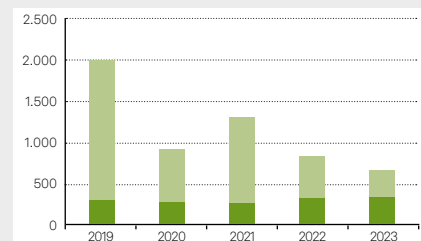


■ Sanitärbereiche, Kantine
■ Pulverbeschichtung

— 3-Jahres-Durchschnitt 3.803 Kubikmeter (2020–2022)

Kohlendioxid-Emissionen





Angaben in Tonnen pro Jahr



■ Kohlendioxidausstoß (Produktion + Verwaltung)
■ Kohlendioxidausstoß (Fuhrpark)

Aktionsprogramm Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für Wilkhahn schon seit vielen Jahren mehr als die Entwicklung innovativer, dauerhafter und gut gestalteter Büromöbel unter Einsatz schadstoffarmer Materialien und Produktionsweisen. Dem neuen „Aktionsprogramm für mehr Nachhaltigkeit“ liegt der Wilkhahn-Ansatz zugrunde, dass wirtschaftlicher Erfolg auf Dauer nur mit Fairness gegenüber den Menschen und der Umwelt erreicht werden kann. Das Aktionsprogramm gilt für die Jahre 2023 – 2025 und zielt auf weitere Verbesserungen in den Bereichen Klimaschutz, Energie- und Materialeffizienz sowie auf Nachhaltigkeit in der Lieferkette und Gesundheitsförderung.

| Nr. | Ziel | Maßnahme/Kommentar | Status | Termin | Verantwortlich |
|-----|---|--|---|-------------|---|
| 1 | Circular Economy: Wilkhahn entwickelt innovative, kreislauffähige Produkte und bietet neue ressourcenschonende After-Sales-Services an. | Innovative, langlebige und kreislauffähige Büromöbel entwickeln, die aus umweltfreundlichen Materialien bestehen und mit nachhaltigen Produktionsverfahren hergestellt werden. |  fortlaufend | fortlaufend | Produktentwicklung |
| 2 | | Den Recyclinganteil in Möbelkomponenten aus Metall und Kunststoffen steigern, bei Neuprodukten eine Recyclingfähigkeit von mindestens 90 Prozent realisieren. |  fortlaufend | fortlaufend | Produktmanagement, Produktentwicklung |
| 3 | | Die Wilkhahn-Kollektion um attraktive, besonders nachhaltige Bezugsstoffe aus Naturfasern oder Recyclingmaterial erweitern. |  begonnen | 2024 | Designmanagement, Produktmanagement |
| 4 | | After-Sales-Services zur Verlängerung der Produktlebensdauer entwickeln und aktiv vermarkten |  begonnen | 2024 | Leiter Kundenservice, Leiter Kundendienst |

Strategisches Ziel: Der Wilkhahn-Stammsitz wird ab 2023 zu mindestens 80 Prozent klimaneutral sein.

| | | | | | |
|----|---|---|---|--|--|
| 5 | Energieeffizient und klimafreundlich Heizen: Der Wärmebedarf am Stammsitz wird weiter reduziert (-5 Prozent gegenüber 2022) und zu 70 Prozent durch erneuerbare Energieträger gedeckt. | Die CO ₂ -neutrale Fernwärme aus Biogas wird weiterhin genutzt und deren Anteil am Gesamtwärmebedarf maximiert. |  fortlaufend | fortlaufend | Leiter Werktechnik |
| 6 | | Solarthermische Anlagen unterstützen die Warmwassererzeugung. |  fortlaufend | fortlaufend | Leiter Werktechnik |
| 7 | | Austausch eines konventionellen Brenners durch ein effizienteres Neugerät. |  umgesetzt | 2023 | Leiter Werktechnik |
| 8 | Stromsparen und grüner Strom: Der relative Stromverbrauch wird weiter gesenkt (-5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025), bei 100 Prozent umweltfreundlicher Stromerzeugung. | Der zugekaufte Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien (Wasserkraft). |  fortlaufend | fortlaufend | Leiter Werktechnik |
| 9 | | LED-Leuchtmittel in ausgewählten Fertigungsbereichen einsetzen. |  begonnen | 2025 | Leiter Werktechnik |
| 10 | | LED-Leuchtmittel in ausgewählten Bürobereichen einsetzen. |  begonnen | 2025 | Leiter Werktechnik |
| 11 | | Regelmäßige Kontrolle der Drucklufteinrichtungen auf Leckagen. |  fortlaufend | fortlaufend | Leiter Werktechnik |
| 12 | Emissionsoptimierter Fuhrpark: Der CO ₂ -Ausstoß des Fuhrparks wird weiter gesenkt (-5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025). Umweltfreundlicher Versand: Transportbedingte Emissionen werden systematisch erfasst und gesenkt (-5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025). | Durch abgasarme, energieeffiziente Fahrzeuge den absoluten Kraftstoffverbrauch des Wilkhahn-Fuhrparks weiter senken. |  begonnen | 2023 2025 | Fuhrparkmanager |
| 13 | | Konzept zur Erweiterung bestehender Ladepunkte für E-Autos erstellen. |  begonnen | 2023 2024 | Leiter Werktechnik, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit |
| 14 | | Durch eine tourenoptimierte Fertigung wird das genutzte Ladevolumen je LKW bis 2025 auf durchschnittlich 80 Prozent gesteigert. |  begonnen | 2025 | Technische Leitung, Supply Chain Manager |
| 15 | | Erweiterung der Nachhaltigkeitsindikatoren um regelmäßige Kennzahlen zu den transportbedingten Emissionen. |  begonnen | 2023 2024 | Leiter Qualität und Nachhaltigkeit, Supply Chain Manager |
| 16 | Nachhaltige Lieferketten: Qualität, Arbeits- und Umweltschutz und soziale Fairness in stabilen Lieferketten fördern. | Eigene Transportfahrzeuge und LKW der beauftragten Dienstleister sind energieeffizient und emissionsarm (mind. Abgasnorm EURO-6). |  fortlaufend | fortlaufend | Strategischer Einkauf, Supply Chain Manager |
| 17 | | Die TOP-20-Lieferanten werden im Hinblick auf Qualität, Arbeits- und Umweltschutz sowie faire Arbeitsbedingungen vor Ort auditiert. |  begonnen | 2025 | Leiter Qualität und Nachhaltigkeit |
| 18 | | Zertifizierung des Wilkhahn-Stammsitzes gemäß den Vorgaben des Forest Stewardship Councils (FSC®) aufrechterhalten. |  fortlaufend | fortlaufend | Leiter Qualität und Nachhaltigkeit |
| 19 | Aktualisierung der Nachhaltigkeitskriterien, die beim Einkauf von Materialien und Dienstleistungen gelten. |  begonnen | 2024 | Technische Leitung, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit | |
| 20 | Gesundheitsförderung, Biodiversität | Angebote zur Gesundheitsförderung für Wilkhahn-Mitarbeiter aufrechterhalten und ausbauen. |  fortlaufend | fortlaufend | Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements |
| 21 | | Fortdauernde Unterstützung der Sünfelbuchen-Initiative zum Schutz der Artenvielfalt. |  fortlaufend | fortlaufend | Leiter Qualität und Nachhaltigkeit |

Material- und Energieströme: Input/Output

| Input: | 2022 | 2023 |
|---|---------------------|---------------------|
| Materialeinkauf | t | t |
| Eisenmetalle | 601,3 | 593 |
| Aluminium | 498,5 | 315,9 |
| Kunststoffe | 1.035,8 | 950,5 |
| Holz, Holzwerkstoffe | 122,6 | 117,2 |
| Pappe, Kartonagen | 111,6 | 96,2 |
| Leder | 11,2 | 8,5 |
| Wolle | 8,9 | 4,8 |
| Pulverlacke | 7,9 | 2,4 |
| Klebstoffe | 4,4 | 2,1 |
| Kraftstoffe (Heizöl, Diesel) | 224,2 | 176,8 |
| Summe | 2.948,1 | 2.267,4 |
| Energie (Produktion und Verwaltung) | MWh | MWh |
| Wärme | 4.852 | 4.318 |
| Strom | 1.559 | 1.415 |
| Gesamtenergieverbrauch | 6.411 | 5.733 |
| Energie aus regenerativen Quellen | % | % |
| Wärme | 67 | 77 |
| Strom | 100 | 100 |
| Gesamt | 75 | 83 |
| Wasser | m³ | m³ |
| Wasser (Sanitärbereiche, Prozesswasser) | 4.258 | 3.446 |
| Output: | 2022 | 2023 |
| Emissionen | t | t |
| Kohlendioxid (CO ₂) - Produktion und Verwaltung | 494 | 306 |
| Kohlendioxid (CO ₂) - Mobilität (Fuhrpark) | 334 | 342,3 |
| Lösemittel (VOC) | 3,2 | 1,9 |
| Stäube (PM) | <0,01 | <0,01 |
| Stickoxide (NOx) | 0,6 | 0,19 |
| Reststoffe und Abfälle | t | t |
| Gewerbeabfall | 92,5 | 63,8 |
| Papier / Pappe | 115,4 | 110,9 |
| Altholz | 55,7 | 42,8 |
| Eisenmetalle | 20,4 | 10,7 |
| Aluminium | 6,9 | 5,5 |
| Verpackungsfolie | 10,4 | 12,1 |
| Wässrige Abfälle, halogenfreie Bearbeitungsemlusionen | 22 | 18,7 |
| Grünschnitt, biologisch abbaubare Reststoffe | 48,6 | 9,9 |
| Sonstige | 90,9 | 36,1 |
| Gesamtmenge Reststoffe und Abfälle | 414,3 | 300,6 |
| – davon gefährliche Abfälle | 40,1 | 34,2 |
| Recycling | % | % |
| Recycelte Reststoffe | 58 | 58 |
| Ersatzbrennstoff | 37 | 36 |
| Deponierte Abfälle | 5 | 6 |
| Kernindikatoren nach EMAS: | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Gesamtwertschöpfung | 28,5 | 25,6 |
| Emissionen | t/Mio. EUR | t/Mio. EUR |
| Kohlendioxidausstoß - Produktion, Verwaltung | 17,3 | 12,0 |
| Kohlendioxidausstoß - Fuhrpark | 11,7 | 13,4 |
| Energieeffizienz | MWh/Mio. EUR | MWh/Mio. EUR |
| Strom- und Wärmeverbrauch | 225,0 | 224,1 |
| Energie aus erneuerbaren Quellen | 108,3 | 120,6 |
| Materialeffizienz | t/Mio. EUR | t/Mio. EUR |
| Gesamtverbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen | 103,5 | 88,6 |
| Recycling | t/Mio. EUR | t/Mio. EUR |
| Gesamtabfallaufkommen | 14,5 | 11,7 |
| Gefährliche Abfälle | 1,4 | 1,3 |
| Wasser | m³/Mio. EUR | m³/Mio. EUR |
| Gesamtverbrauch | 149,4 | 134,7 |

Wilkhahn

Wilkening + Hahne GmbH+Co. KG
Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münder
Germany
Tel. + 49 (0) 5042 999-0
info@wilkhahn.de

Mit dem EMAS-validierten und nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem übernimmt Wilkhahn Verantwortung für einen nachhaltigen Schutz unserer Umwelt.

Die vorliegende fortgeschriebene Umwelterklärung 2024 aktualisiert die Umweltdaten des Wilkhahn Nachhaltigkeitsberichts 2023 – 2025.

Mit der 40 Seiten umfassenden Broschüre informiert Wilkhahn über die Umweltleistung und weitere Nachhaltigkeitsaspekte des Unternehmens. Sie ist als PDF-Download auf der Wilkhahn-Website und in gedruckter Form in Deutsch, Englisch und Niederländisch erhältlich.

Die nächste Aktualisierung der Umweltdaten erscheint voraussichtlich im April 2025.

Impressum

Herausgeber: Wilkhahn
Inhaltliche Verantwortung: Jörg Hoffmann
Konzeption, Redaktion, Text und Layout: Jörg Hoffmann
Projektentwicklung und Gesamtherstellung: asieben GmbH